



# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 13.65 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414  
Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Georg Riedl — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 41

Landeck, den 13. Oktober 1956

11. Jahrgang

## Unser Krankenhaus Luft, Licht und Sonne für die Patienten

Es wird wohl jeder zugeben müssen, der einmal nach Landeck oder Zams gekommen ist und die Gegend im Abendsonnenschein gesehen hat, daß unser St. Vinzenz-Krankenhaus in Zams auf dem sonnigsten Fleckchen Erde steht, das im ganzen Talkessel zu finden ist. Diese besonders schöne Lage mag auch damals dem weitblickenden und tüchtigen Priester Nikolaus Tolentin Schuler (geb. zu Fließ 1756) aufgefallen sein und zum Bau eines Krankenhauses bewogen haben, als er im Jahre 1805 als Dekan in Zams einzog. Bereits 1811 legte er den Grundstein zum Bau dieses Krankenhauses, das im Laufe der Jahrzehnte, von den Barmherzigen Schwestern geführt, deren Gründer ebenfalls Dekan Schuler war, weit über die Grenzen von Tirol bekannt wurde. Im Jahre 1880 erhielt das Krankenhaus das Öffentlichkeitsrecht; es war gerade während des Baues der Arlbergbahn. Die Belegung nahm von dort ab ständig zu. Nachdem bereits 1910 ein weiterer Zubau erfolgte, wurde wegen des ständig zunehmenden Überbelages ein Neubau notwendig und in den Jahren 1930 - 1934 entstand dann das heutige Krankenhaus, das von Architekt Baurat Willy Braun, Bregenz, entworfen und erbaut wurde.

Licht, Luft und Sonne sind die Grunderfordernisse für jedes neuzeitliche Krankenhaus und das öffentliche Krankenhaus Zams, mit seiner schönen Lage und seinen modernen Einrichtungen, erfüllt als einziges öffentliches Krankenhaus von Hohenems bis Innsbruck voll und ganz diese Anforderungen im obigen Sinne. Es besitzt eine Abteilung für Chirurgie, an der seit 1924 Primar Obermedizinalrat Dr. Prenner erfolgreich wirkt. Der Chirurgie angegliedert ist auch eine Abteilung für Wöchnerinnen, die sich eines zunehmenden Rufes erfreut. Die Abteilung Innere Medizin leitet seit 1939 Primar Medizinalrat Dr. Schönherr. Ein eigenes modernes Isolierhaus mit mehreren Abteilungen für Infektionskranke steht ebenfalls zur Verfügung und die ambulante Abteilung, die für die laufenden externen Behandlungen sorgt, ist sehr stark frequentiert. Das Krankenhaus verfügt über 250 Betten, die meistens je zur Hälfte von der chirurgischen- und medizinischen Abteilung belegt sind. Im Sommer sind es die vielen Verkehrsunfälle und im Winter die „Skihaxerln“, die unserm Krankenhaus vermehrte Arbeit bringen, so daß es dort nur wenige Wochen mit Normalbelag gibt. Derzeit ist gerade eine Invasion an Wöchnerinnen und die jungen Erdenbürger verlassen am laufenden Band das Krankenhaus. Der Wirkungskreis ist aber noch nicht abgeschlossen. Es werden im Krankenhaus auch Krankenpflegerin-

nen ausgebildet, die nach dreijähriger Lehrzeit diesen Beruf vollwertig ausüben können.

Es ist selbstverständlich, daß die vielen Kranken in einer so großen Anstalt ärztlich betreut, gepflegt und gepflegt werden müssen und wenn man bedenkt was dazu alles gehört — von der Operation bis zur Entlassung — dann kann man sich eine Vorstellung machen von der täglichen Arbeit, die auf die Schwestern und das Personal wartet. Außer den vielen Schwestern, die von früh morgens bis spät abends unermüdlich diese Arbeiten verrichten, stehen noch 60 Kräfte weltliches Personal zur Verfügung.

Das neuzeitliche Krankenhaus soll vor allem auf den Kranken keinen beängstigenden Eindruck ausüben. Dazu tragen in erster Linie die hellen und großen Zimmer bei, die trotz moderner Sachlichkeit mit allem Komfort ausgestattet sind. Von den meisten Zimmern gelangt man auf einen Balkon und kann dort die heilkräftige Sonne und auch die herrliche Fernsicht genießen. Radio und optische Signalanlage tragen zur Unterhaltung und Beruhigung der Patienten bei. Die freundlichen Tagräume stehen den Genesenden bei schlechtem Wetter zur Verfügung, während bei schönem Wetter die herrlichen Gartenanlagen und der nahe Wald zu einem Spaziergang einladen. Die Kapelle des Krankenhauses ist zentral gelegen und von der Halle des ersten Stockes aus zugänglich. Ein großes Fenster über dem Hauptaltar stellt in farbenprächtiger Glasmalerei den Heiland am Kreuze dar. Die ganze Kapelle ist in ihrer Art schlicht und würdig gehalten und lädt alle zur stillen Andacht ein.

Unter der zielbewußten Leitung seiner tüchtigen Ärzte und der unermüdlichen, aufopfernden Arbeit jeder Barmherzigen Schwester erfreute sich das Krankenhaus Zams einer ganz außerordentlichen Entwicklung und ist zur großen Wohltat unseres ganzen Bezirkes, ja von ganz Westtirol geworden. Am Schluß sei nur noch gesagt, daß alle, die im Krankenhaus Zams die Wiederherstellung ihrer Gesundheit suchen, gesund und mit neuem Lebensmut wieder zu ihrem Beruf und ihren Lieben zurückkehren mögen.

Was dem Besucher auffiel. Das Krankenhaus Zams mit seinen gesamten Anlagen ist wirklich ein sehr schönes Bauwerk auf das wir stolz sein können. Aber noch schöner würde es wirken, wenn die häßliche Baracke neben dem Krankenhaus bald abgebrochen, die Straße zum Krankenhaus hinauf entstaubt und der Weg vom Krankenhaus zur Haltestelle hergerichtet würde. Vielleicht ist es doch möglich hier Abhilfe zu schaffen.

## . . . und hier das „laufende Band“

**Neue Erdenbürger.** Es wurden geboren in Zams am 30. 8. ein Norbert Alois dem Bauern Johann Fili und der Franziska geb. Wolf, Nauders Nr. 69; am 4. 9. ein Johann Alois dem Maschinisten Josef Alois Stark und der Margarethe geb. Krismer, Landeck, Maisengasse 15; am 4. 9. eine Renate Anna dem Tischlergehilfen Emmerich Haslwanger und der Theresia Maria geb. Winkler, Landeck, Knappenbühelgasse 8; am 8. 9. eine Christine dem Maurer Heribert Schweighofer und der Aloisia geb. Sieß, Fließ Nr. 31; ein Herbert Johann dem Hilfskoch Werner Reinhold Dona und der Maria Anna geb. Partoll, Landeck, Leitenweg 6; ein Josef dem Maurer Franz Anton Maaß und der Anna Maria geb. Sutter, Strengen 6; am 9. 9. ein Alfred Nikolaus dem Bauführer Alfred Wucherer und der Aloisia geb. Nuener, Grins 2; eine Maria und eine Agnes dem Bauern Johann Neurauder und der Maria geb. Fink, Zamsberg Nr. 9; ein Walter Johann Alois dem Gastwirt Josef Schwaninger und der Hildegard geb. Hauser, Zams, Tramsweg 16; am 10. 9. ein Erwin dem Maschinenschlosser Alfred Josef Wille und der Anna Aloisia geb. Biechl, Fließ 32; ein Alois Josef dem Kaufmann Rudolf Fritz und der Justine geb. Aumayr, Landeck, Burschweg 5; in Landeck am 4. 9. ein Franz Karl Rudolf dem Baukaufmann Franz Eiterer und der Anna geb. Wucherer, Landeck, Kirchenstraße 17; am 17. 9. ein Franz Josef dem Gärtnermeister Robert Kues und der Maria geb. Juen, Landeck, Fischerstraße 56; am 11. 9. eine Stefania Franziska dem Bauern Hermann Lenz und der Maria geb. Gargitter, Kau-

nerberg 19; am 12. 9. eine Klara Rosa Maria dem Hilfsarbeiter Engelbert Bregenzer und der Anna Sabina geb. Birlmaier, Landeck, Lötzweg 14; am 14. 9. eine Elvina Paula dem Bahnrichter Erwin Rudig und der Hildegard geb. Saurwein, Landeck, Bahnhofstraße 36; am 15. 9. eine Ida Elisabeth dem Bauern Josef Kral und der Elisabeth geb. Härting, Tösens 68; am 16. 9. ein Herbert Adolf dem Elektriker Adolf Tschol und der Elisabeth geb. Hellriegl, Landeck, Perjenerweg 23; am 17. 9. ein Herbert Ferdinand dem Bautechniker Herbert Streng und der Erna geb. Trenkwalder, Landeck, Leitenweg 14; in Landeck am 7. 10. ein Martin Josef dem Elektro-Ingenieur Alois Hilkersberger und der Ernestine geb. Wiederin, Landeck, Lötzweg 15; in Zams am 17. 9. eine Jeanette Liselotte Maria René dem B. B.-Angestellten Rudolf Strolz und der Norma geb. Pefavento, St. Anton 163; ein Oswald Gebhard dem Textilarbeiter Karl Trentinaglia und der Kreszenz geb. Lorenz, Landeck, Bruggen 42; am 19. 9. eine Maria Elisabeth dem Maurer Engelbert Köhle und der Maria geb. Senn, Fließ, Nesselgarten 162; eine Marisa Margarete dem Finanzbeamten Alois Öhler und der Aloisia geb. Kaiser, Landeck, Kirchenstraße 6; eine Bernadette dem Bundesbahnbediensteten Edwin Pircher und der Anna geb. Juen, Strengen 190; am 23. 9. ein Peter dem Bauern Josef Kneringer und der Frieda Rose geb. Thöny, Tösens, Steinbrücke 2; am 24. 9. eine Edith Eva dem Kraftfahrer Alois Tschappeller und der Martha geb. Krismer, Pfunds 60; am 25. 9. ein Ernst Josef dem Schlossergehilfen Erich Loe und der Hildegard geb. Hauser, Zamsberg 3.

### Novelle zum Familienlastenausgleichsgesetz steht bevor

Am 18. September stimmte der Österreichische Ministerrat dem von Finanzminister Dr. Kamitz vorgelegten Entwurf einer 2. Novelle zum Familienlastenausgleichsgesetz zu. Sobald das Gesetz vom Nationalrat verabschiedet und rechtskräftig geworden sein wird, werden alle österreichischen Familien einheitliche Beihilfenbeträge beziehen, und zwar:

für das 1. Kind . . . . .	S 105.-
für das 2. Kind . . . . .	S 125.-
für das 3. Kind . . . . .	S 150.-
für das 4. Kind . . . . .	S 175.-
für das 5. u jedes weitere Kind	S 200.-

### Wieder die Kurve in St. Christina

Am 7. 10. 1956, ca. 1.30 Uhr, fuhr ein Taxiunternehmer aus Ried mit seinem kleinen Omnibus von Tösens in Richtung Ried. In der scharfen Kurve bei St. Christina kam der Wagen wegen der nassen Straße ins Schleudern und stieß an die Straßenmauer an. Durch den Anprall wurden der Lenker und ein Insasse schwer verletzt. Der kleine Omnibus wurde schwer beschädigt und mußte abgeschleppt werden.

### Die Lüftenegger Kurve in Prutz

Am 6. 10. 1956, gegen 15 Uhr, fuhr ein deutscher Pkw. aus Richtung Ried kommend gegen Landeck. In der Lüftenegger Kurve bei Prutz kam ihm ganz rechtsfahrend ein Lkw. entgegen. Der Lkw. wollte noch mehr ausweichen und kam dabei an die Straßenmauer. Der Pkw. fuhr trotzdem den Lkw. an und wurde auf die rechte Straßenseite geschleudert, wo er an einen Telefonmast anprallte und schwer beschädigt wurde. Am Lkw. entstand nur leichter Schaden. Der Pkw.-Fahrer wurde leicht verletzt.

### Lastzug am Reschen kam ins Rollen

Am 5. 10. 1956, gegen 19.30 Uhr, kam der Autofrachter Leopold Wolf aus Imst mit seinem Lastwagenzug, der mit 20 Tonnen Ziegeln beladen war, aus Italien kommend am Reschenpaß an. Sein Chauffeur stellte den Zugwagen mit Anhänger vor dem italienischen Zollamt ab und begab sich in das Zollamt. Wolf stieg nun in den Zugwagen ein und fuhr noch einige Meter weiter bis vor die österreichische Grenzstelle. Dort ließ er den Lastzug stehen und stieg aus. Er ging in das österreichische Zollamt um die Formalitäten zu erledigen. Wolf hatte den Motor abgestellt, den ersten Gang eingeschaltet und die Handbremse gezogen. Unterlagkeile wurden keine eingelegt. Nach ca. 5-10 Minuten dürften sich die Bremsen des Anhängers gelöst haben, so daß dieser samt der Zugmaschine ins Rollen kam. Der Lastzug fuhr nun auf der etwas fallenden Straße dahin, durchstieß die Zollschanke, fuhr knapp an der Baracke der österreichischen Paßkontrolle vorbei und stürzte ca. 10 m über die steile Böschung. Die Zugmaschine blieb im Stillebach stecken, während der Anhänger vor der Baracke zu stehen kam. Ein Telefonmast wurde ebenfalls umgerissen. Der Schaden an der Zugmaschine und Ladung war beträchtlich.

**Trauungen.** Es heirateten in Landeck am 5. 10. der Malergehilfe Wilhelm Markus Schiller, Perjenerweg 19 und die Textilarbeiterin Maria Elfriede Maier, Innstraße 48; am 6. 10. der Techniker Günther Werner Gerhard Fuß, Villingen und die Drogistin Julie Maria Magdalene Handle, Landeck, Malserstraße 11; am 9. 10. der Hilfsarbeiter Anton Pintarelli, Bahnhofstraße 8 und die Wirtschäfterin Aloisia Elisabeth Partoll, Bruggfeldstraße 31.

Wir gratulieren!

**Todesfälle.** Es starb in Zams am 7. 10. die Rentnerin Alberta Alber, St. Jakob a. A., 67 Jahre alt.

## Stadtgemeindeamt Landeck

**Tuberkulosebekämpfung der Rinder.** Die Verordnung des Landeshauptmannes vom 26. 9. 1956, betreffend die Bekämpfung der Tuberkulose der Rinder ist am schwarzen Brett im Rathaus angeschlagen und kann dort jederzeit Einsicht genommen werden. Folgend die zwei wichtigsten Punkte aus dieser Verordnung. 6. Rinder (einschließlich Kälber), die zu Zucht- oder Nutzzwecken in das unter Pkt. 1 lit. a) bezeichnete Gebiet, also in das Gebiet der Bezirkshauptmannschaften Landeck, Imst, Reutte und Lienz, eingebracht werden sollen, müssen aus tuberkulosefreien Beständen stammen und neben den Tierpässen mit gültigen roten Zeugnissen über Tuberkulosefreiheit gedeckt sein. Die Untersuchung muß von einem Beauftragten des Amtes der Tiroler Landesregierung durchgeführt worden sein. Die Einbringung solcher Rinder ist binnen 48 Stunden beim zuständigen Bürgermeister, in Landeck Rathaus Zimmer Nr. 11, unter Vorlage der Tierpässe und der vorgeschriebenen roten Zeugnisse über Tuberkulosefreiheit zu melden. Der Bürgermeister hat die eingebrachten Tiere evident zu halten und bis zum 10. jeden Monats der zuständigen Bezirkshauptmannschaft bekanntzugeben.

7. Die Einbringung von zur Schlachtung bestimmten Rindern in das unter Pkt. 1 lit. a) bezeichnete Gebiet, also in das Gebiet der Bezirkshauptmannschaften Landeck, Imst, Reutte und Lienz, ist binnen 48 Stunden dem zuständigen Bürgermeister, in Landeck Rathaus Zimmer Nr. 11, zu melden. Reagenten und nicht auf Tuberkulose untersuchte Rinder sind spätestens 8 Tage nach der Einbringung zu schlachten. Bis zur Schlachtung sind Schlachttiere streng abgedeckt von Zucht- und Nutztieren unterzubringen.

## Städtische Musikschule Landeck

Frl. Marianne Buchmair, jetzt Frau Hauser, ist aus der städt. Musikschule, wo sie 5 Jahre als Gitarrelehrerin gewirkt hat, ausgeschieden. Die Stadtgemeinde Landeck und die städt. Musikschule sprechen Frau Hauser für ihr erfolgreiches Wirken während dieser Zeit Dank und Anerkennung aus.

Es ist der städt. Musikschule gelungen als Gitarrelehrerin Frl. Hauser, Innsbruck, zu gewinnen. Frl. Hauser besitzt die Staatsprüfung und übernimmt auch den Unterricht für Blockflöte. Die städt. Musikschule gibt bekannt, daß noch einige Gitarreschüler aufgenommen werden.

**Hundesteuer.** Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Hundesteuer am 15. dieses Monats mit der Hälfte der Jahresvorschreibung fällig und bei der Spar- und Vorschußkasse Landeck auf Konto 814 einzuzahlen ist.

**Fundausweis.** 1 Schlüsselbund, 1 Paar reparierte Damenschuhe, 1 Nylon-Tischdecke.

Der Bürgermeister: Greuter e. h.

## Arbeitsamt Landeck

**Servierkurs für weibliche Jugend.** Die Berufsberatungsstelle beim Arbeitsamt Landeck gibt bekannt, daß im November in Solbad Hall im Rahmen „Jugend am Werk“ ein fünfmonatiger Servierkurs für weibliche Jugend abgehalten wird. Anmeldungen und Auskünfte bis spätestens 15. Oktober bei der Berufsberatungsstelle beim Arbeitsamt Landeck.

**Tischlerlehrlinge gesucht.** Anfragen bei der Berufsberatungsstelle beim Arbeitsamt Landeck.



A. T. T.-Ecke

## Die „Kopfbremse“ - Eine neue Erfindung?

Vielerlei Bremsen gibt es an modernen Kraftfahrzeugen: Fuß- und Handbremse, Flüssigkeitsbremse, Druckluftbremse . . . Die wichtigste davon ist zweifellos die „Kopfbremse“ — keine neue Erfindung freilich, höchstens eine nette Bezeichnung; geprägt von einem „Kapitän der Landstraße“, der viele Jahre selbst am Steuer saß, bevor er sich zum Besitzer eines Lastwagenfuhrparks emporarbeitete. In einer deutschen Zeitschrift sagt er folgendes darüber:

„Die Fußbremse kann jeder treten. So aus 70 Sachen heraus, kurz vor der Parkstelle mit vollem Knieschmalz drauftrampeln, das hat schon manche Probezeit vorzeitig zum Abschluß gebracht. Wenn einer nicht weiß, daß zuerst das zurückgeschaltete Getriebe, dann die Motorbremse und erst ganz zum Schluß die Fußbremse zum Bremsen da ist, dann hat er keine Ahnung von einer Kopfbremse und wird es auch kaum mehr lernen.“

Dem wäre eigentlich nur hinzuzufügen, daß es sich auch für Herrenfahrer lohnen dürfte, über diese Methode nachzudenken.

**Kurs für Musterküche.** Die Bez.-Landwirtschaftskammer Landeck teilt mit, daß am Mittwoch, den 17. Oktober 1956, um 19.30 Uhr in der neuen Musterküche, neues Schulhaus ebenerdig im Sprengelstützpunkt in See, Paznaunental, der erste Kurs für Bäuerinnen und Jungbäuerinnen stattfindet.

Es wird zuerst die Küche und ihre Einrichtung gezeigt, dann wird eingeweckt und dampfentsaftet und auch eingekocht. Alle Bäuerinnen und Jungbäuerinnen von See und Umgebung sind dazu herzlich eingeladen.

**Der Rosarimarkt am 8. Oktober in Landeck,** begünstigt durch das aufhellende Wetter, war äußerst stark beschiekt. Insgesamt wurden 1.171 Stück Großvieh aufgetrieben. Davon waren 650 Stück Kühe und Kalbinnen, 67 Stück Ochsen, 5 Pferde u. der Rest Jungrinder u. leere Kalbinnen. Herdenweis sah man die Bauern mit ihrem Vieh auf den Marktplatz ziehen. Dazu kamen noch 111 Lastwagen, die Vieh aus den entlegenen Tälern brachten. Am Vormittag während des Hauptbetriebes konnte man am Marktplatz kaum mehr vorwärts kommen. Es war daher der Marktverlauf auch sehr lebhaft. Die Preise stiegen wohl etwas an, aber sie waren immer noch um 15-20% niedriger gegenüber dem gleichen Markt im Vorjahr. Es waren Händler aus Italien, Deutschland, Nieder- und Oberösterreich, Steiermark und Vorarlberg anwesend. 70% des angelieferten Viehes wurden verkauft. Bahnverladen wurden: 6 Waggon mit 84 Stück nach Italien, 3 Waggon mit 35 Stück nach Oberösterreich, 1 Waggon mit 14 Stück nach Niederösterreich, 2 Waggon mit 26 Stück in die Steiermark, 10 Waggon mit 112 Stück nach Vorarlberg und 3 Waggon mit 15 Stück blieben in Tirol.

Am Krämermarkt war die Kauflust der Bauern nicht besonders groß, obwohl viele Händler ihre Stände aufgerichtet hatten.

**Goldene Hochzeit.** Der im Oberlande allgemein bekannte und beliebte Baumeister, Herr Anton Jäger, konnte am 9. Oktober mit seiner Frau Rosa, geb. Greuter, im Kreise seiner Lieben das so seltene und darum umso schönere Fest der „Goldenen Hochzeit“ feiern.

Fünzig Jahre, die viel Erfolg und Freude, aber auch Leid brachten, sind vorüber. Mögen dem Jubelpaare noch weiterhin schöne Jahre beschieden sein!



Bitte wählen Sie aus!

**Achtung Fahrplanergänzung**

Der dem Gemeindeblatt vom 6. Oktober 1956 beiliegende Eisenbahn-Fahrplan bedarf einer kleinen Ergänzung. Wir empfehlen diese handschriftlich nachzutragen und zwar:

1. Im Fahrplanteil Innsbruck-Landeck-Feldkirch-Buchs in der Spalte ab Innsbruck 17.33 der Vermerk Arlberg-Expreß. In der gleichen Spalte bei an Landeck 18.32 und ab Landeck 18.33 das Zeichen X.

2. Im Fahrplanteil Buchs-Feldkirch-Landeck-Innsbruck in der Spalte ab Feldkirch 9.39 der Vermerk Arlberg-Expreß. In der gleichen Spalte bei an Landeck 18.32 und ab Landeck 18.33 das Zeichen X.

Als Fußnote unter beiden Fahrplanteilen der Vermerk: X Anhalten vom 20. 12. bis 22. 4.

**Die Kulturfilmschau** am Montag, den 15. Oktober, 16.30 Uhr, hat wieder ein sehr reichhaltiges Programm und bringt: **Glück auf** (Die harte und gefährliche Arbeit des Bergmannes. Ein Querschnitt durch den österr. Kohlenbergbau. Einmalige Aufnahmen von Sprengungen.) **Das magische Fenster** (Die geniale Erfindung des Fernsehens!) **Aus der Chronik von Bad Gleichenberg, Farbfilm** (Eine reizende Geschichte über die Auffindung der berühmten Heilquellen.) **Sommer in Italien, Farbfilm** (Die schönsten Städte und Orte Italiens mit allen Sehenswürdigkeiten — die bezaubernde Landschaft. Eine Symphonie in Farbe und Musik.) **Mit Musik geht alles besser** (Farbtrick). Eintritt: S 2.- und S 3.-.

36 50 + 18 25 = 54 75 (MR)

**BRILLEN** aller Art

nur beim Fachmann, denn er paßt Ihnen jede BRILLE richtig an!

M. 21.12.56

**OPTIKER J. PLANGGER, LANDECK - RUF 370**

LIEFERANT aller KRANKENKASSEN

22.

**Platzkonzert.** Am Sonntag, den 14. Oktober 1956, um 10.30 Uhr Platzkonzert der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen in Perjen (Platz vor dem Gemeindehaus).

Die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen dankt an dieser Stelle all jenen Perjenern, die anlässlich des Besuches der Musikkapelle Hirschau einen Musikanten zur Verpflegung und Nächtigung übernommen haben.

**Esperanto in der Praxis**

Am 16. September dieses Jahres besuchte eine Esperantisten-Familie aus Texas die Jugendherberge in Landeck.

Herr und Frau Doneis mit ihren 3 Kindern im Alter von 9-15 Jahren benützten auf ihrer Fahrt durch 14 europäische Länder ausschließlich Esperanto zur Verständigung.

Die Kinder erzählten mit Stolz, wie sie mit ihrem Volkswagen 14.000 km zurücklegten und über 24 Berg-Pässe fuhren. Das schönste Erlebnis jedoch war ihnen das anlässlich des Allgemeinen Esperantokongresses in Kopenhagen veranstaltete Esperanto-Kinder-Treffen, das erstmalig den Beweis erbrachte, daß Esperanto schon für die Kinder ein taugliches internationales Verständigungsmittel darstellt. An diesem ersten internationalen Kindertreffen nahmen 35 Kinder aus aller Herren Länder teil und verbrachten einige glückliche Tage unter sich.

In Hinkunft werden solche Kinder-Treffen bei jedem großen intern. Esperanto-Kongreß stattfinden.

Für unsere Esperantisten Landecks und jene, die es noch werden wollen, sind solche Besuche ausländischer Esperantisten stets ein Beweis, daß ESPERANTO das beste Verständigungsmittel darstellt und den Vorzug hat, von jedermann in kurzer Zeit erlernt werden zu können.

**Österreichische Schul- und Jugendzeitschriften**

Der moderne Kupfertiefdruck von „Jungösterreich“ kommt besonders dem reichen Bilderschmuck zugute. Erzählungen wechseln mit interessanten Aufsätzen aus vielen Gebieten, Gedichten und Rätseln im neuen Oktoberheft (Preis S 1.40) ab. Jugendliche vom 10. Lebensjahre aufwärts haben an dieser Zeitschrift Freude, und in den Unterricht der oberen Volksschulstufen, Hauptschulen und Untermittelschulen sind sie vorteilhaft einzubauen. — Die buntgedruckten „Berglandkinder“ sind auf die unteren Volksschulstufen eingestellt. Das Oktoberheft (Preis S 1.-) erzählt den Kindern in leichtfaßlicher Form über Blumen und Tiere, bringt Märchen, Gedichte und Rätsel, viel Frohsinn und einen reichen Bilderschmuck. — **Heimatkundliche Beilagen** (40 Groschen und 60 Groschen) sind den einzelnen Bundesländern gewidmet. — VERLAG JUNG-ÖSTERREICH, Innsbruck, Erlersstraße 5.

**Wir bedauern es sehr . . .**

. . . daß nun zwischen Landeck und Zams keine regelmäßige Autoverbindung mehr besteht. Dieser Zustand trifft die Bevölkerung von Zams und Landeck im gleichen Ausmaß. Gerade jetzt, wo die kalte Jahreszeit herannaht werden für viele, die täglich diese Strecke zurücklegen müssen, Schwierigkeiten auftreten mit denen man nicht gerechnet hat. Auch für die Geschäftswelt dürfte dieser Mangel seine Auswirkung haben und die Krankenhaus-Besucher jammern auch, daß so ein Besuch jetzt sehr umständlich geworden sei. Derzeit wickelt sich der Verkehr zwischen Landeck und Zams meistens per „Anhalter“ ab, was wohl sehr modern, aber nicht für jedermann passend ist. Die Bevölkerung hofft, daß dieser Zustand recht bald aufhören wird.



## Wieviel Schlaf braucht der Mensch?

Die beste und billigste Kur für Körper und Seele ist und bleibt der Schlaf. Jeder, der in der Hetze des Alltags bestehen will und außerdem noch gut aussehen möchte, hat es erkannt: ohne Schlaf geht es nicht. Er läßt sich nicht ersetzen, denn Schlaf ist eine Naturnotwendigkeit, die alleinige Voraussetzung für körperliches Wohlbefinden und seelische Spannkraft.

Im Zeitalter der technischen Superlative und universellen Revolutionen behauptet er, wie vor tausend Jahren, souverän seine Stellung. Es ist kein Verlust der kostbaren Zeit, wenn man Wert auf einen regelmäßigen Schlaf legt. Vom 15. bis zum 50. Lebensjahr braucht der Mensch acht Stunden Schlaf. Wer diese Zeitspanne verkürzt, wird krank. Das bezeichnet man dann oft als „Managerkrankheit“. Moderne Institutionen verordnen dagegen — nichts anderes als Schlaf. Politiker, Industriemagnaten und Künstler — bei ihnen kommt der Schlaf meist zu kurz — lassen sich manchmal durch Atosil-Behandlung einen „Nonstop-Schlaf“ von einwöchiger Dauer verschreiben. Die tiefempfundene Wohltat eines Schlummers preist schon Goethe, der mitunter 24 Stunden ohne Unterbrechung schlummerte. Napoleon kam mit 3 bis 5 Stunden aus. Normal aber ist, daß der Mensch zwischen 50 und 60 Jahren sechs bis sieben Stunden schlafen muß, im höheren Alter reichen oft vier bis fünf. Der Säugling schläft, abgesehen von der Zeit der Nahrungsaufnahme fast 24 Stunden. Nur deshalb wächst und gedeiht er auch. Kinder zwischen zwei und vierzehn Jahren sollten sich mindestens 12 Stunden vom Sandmann befangen lassen.

Physiologische Begleiterscheinungen des Schlafes sind Herabsetzungen des Stoffwechsels, der sekretorischen Prozesse, der Sinneserregbarkeit mit Verminderung der Atem- und Herzfrequenz. Wenn vielleicht in Kürze künstliche Satelliten um die Erde kreisen — das Wunder des Schlafes ist noch nicht vollkommen erforscht. Das allmächtige Schlafzentrum im Hirn wird noch von Experten als „rätselhaft“ bezeichnet. Wie kann der übermüdete Soldat im Trommelfeuer sanft schlummern, und beim leisen Schrillen des Telefons erwachen? Triumph über den Schlaf, den „stärksten Mann“, ist nur begrenzt möglich. Mit Hilfe von Drogen hielt sich ein Medizinstudent 120 Stunden wach. Im allgemeinen führt aber Schlafentziehung bis zu fünf Tagen und Nächten zum Tod. Wundersam ist die Schlafkur für Süchtige. Auch bei Geisteskranken gilt der psychotherapeutische Tiefschlaf immer noch als besonders erfolgreiche Methode.

### Sportverein Landeck

Am vorletzten Sonntag traten unsere Leichtathleten in einem österr. Mannschaftsmeisterschaftsbewerb nach kurzer, dreiwöchiger Trainingsarbeit zum ersten Mal seit Bestehen dieser Sektion vor die Öffentlichkeit.

Zwei Mannschaften aus Innsbruck und eine aus Hall waren die Gegner. Überraschend konnten wir mannschaftsmäßig am besten abschneiden. Beachtlich die fünf ersten Plätze im 100 m Lauf, Kugelstoßen, Weitsprung, Speerwurf und 4x100 m Staffel.

~~27.05.56 (2.33) - 3.12.56 (2.41) - 25.05.56~~  
**Lebensmittel**  
 Bezieht man bei **SPAR** **MIT 3% RABATT** u. 22.11.56

18.  
 $47.10 + 23.55 = 70.65 - 15\% (10.59) = 60.06 - 20\% (12) = 48.06$   
 Erwähnenswert der Weitsprung von Prantner Hubert mit 6.18 m, die 1500 m von Hans Gadiant mit 4.49,2, die Kugel von Adolf Hauser mit 11.02 und die Zeit der Staffel (Prantner, Goidinger, Braunhofer, Huber) 49.5.

Alles in allem ein schöner, unerwarteter Erfolg. Es ist damit zu rechnen, daß bei entsprechender Trainingsmöglichkeit am neuen Sportplatz diese Leistungen noch bedeutend gesteigert werden können. Der Sportverein Landeck beabsichtigt nach Beendigung der Fußballmeisterschaft sein hauptsächliches Augenmerk der Leichtathletik zuzuwenden und einige interne Veranstaltungen durchzuführen. Das wertvolle daran ist, daß sich auch die Fußballer sehr für Leichtathletik interessieren.

### Sportverein Zams

Alle Wintersportler des Sportvereines Zams werden er sucht, sich am kommenden Sonntag, den 14. Oktober 1956, bei der Holzaktion auf der Zamser Schihütte zu beteiligen. Werkzeug (Hacke oder Säge) ist mitzubringen. Abmarsch Sonntag 7.30 Uhr ab Haltestelle Zams.

### Sportvorschau

Das für letzten Sonntag angesetzte Meisterschaftsspiel IAC-SVL, das in Innsbruck ausgetragen worden wäre, mußte wegen schlechter Platzbeschaffenheit abgesagt werden und wurde auf den 4. November 1956 verschoben.

### Ein Wort für die Zuschauer:

Der Verein und damit auch die Zuschauer haben schon einmal erfahren, wie bitter und nachteilig sich eine Platzsperre auf uns auswirkt. Trotzdem kam es am vorvergangenen Sonntag wieder aus den Reihen allzu fanatischer Anhänger, besonders Jugendlicher, zu äußerst unsportlichen Äußerungen und Handlungen, die genügen würden, über unseren Verein neuerdings eine Platzsperre zu verhängen. Wir sehen uns daher veranlaßt, ab sofort die ganze Breite des Spielfeldes hinter beiden Toren freizuhalten und bitten unsere Anhänger um Verständnis für diese Maßnahme. Außerdem bitten wir unsere werten Mitglieder uns bei der Durchführung dieser Maßnahme tatkräftigst zu unterstützen.

### Warum d'Londegger nit in d'Höll wöllä

Der Tuiff 'mol zum Petrus kimmt.

Er schreit: „s ischt unerheart, d'Londegger wöllä nit zu mir und wara so viel weart.

Jo, mancha sein recht fromm und guat, dia köima mir leicht aus, ober ou Tuiffsbratla geit's, für mi a Feschttogsschmaus.

Beim Stearba g'schwind a tiafa Rui und d'Sünda sein awöck, jeder spaziart am Himmlswöig und i — i hon an Dreck.“

Der Petrus locht: „Dös gloub i schua, dös sog i dir iatz glei, d'Londegger hoba lebenslong vor Höll a Konterfei.

Drum wöllä sie ou nit zu dir.

I sog: Gott Lob und Donk! — A Fuir ischt mittl in der Stodt, viel Rouch und Höllagstonk“.

L. H.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 14. 10.: 21. Sonntag n. Pfingsten - Kommunionssonntag d. Frauen, Kirchweihsonntag, Erntedankfest - 6 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrfam., 7 Uhr Jahresm. f. Magdalena Wagner, 8.30 Uhr Jahresm. f. Josef Bock, 9.30 Uhr feierl. Räucheramt als Jahresamt f. Anna Schrott, 11 Uhr hl. Messe n. Mng., 17 Uhr Segenandacht.

Montag, 15. 10.: Hl. Theresia v. Avila - 6 Uhr hl. Messe f. Theres Waldner, 7.15 Uhr hl. Messe f. Theres Rappold, 8 Uhr hl. Messe f. Theres Eschelmüller, 17 Uhr Oktoberrosenkranz - so täglich!

Dienstag, 16. 10.: Hl. Abt Gallus - 6 Uhr hl. Messe n. Mng., 7.15 Uhr hl. Messe f. Dr. Ladislaus Torre, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe f. † Eltern, 8 Uhr Jahresm. f. Josef Geiger, Perfuchs.

Mittwoch, 17. 10.: Hl. Margaritha Maria Alacoque - 6 Uhr hl. Messe f. Ermina u. Maria Bombardelli, 7.15 Uhr Jahresm. f. Anna Lindebner, 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen

**L · I · A · M · O · N · I**  
 die wärmende Wäsche-Garnitur schützt Ihre Gesundheit  
 98. *M. 4.5.57*



Donnerstag, 18. 10.: Hl. Lukas - 6 Uhr Burschl Gem.-Messe n. Mng., hier hl. Jahresm. f. Otto Vorhofer, 7.15 Uhr hl. Amt f. Karolina Schaufier, 8 Uhr hl. Messe f. Amalia u. Theodor Rainalter.

Freitag, 19. 10.: Hl. Petrus v. Alcantara - 6 Uhr Jahresm. f. Josef Henzinger, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mng., 8 Uhr hl. Messe f. Johann Danner, Sohn u. Schwiegermutter.

Samstag, 20. 10.: Hl. Johannes Cantius - 6 Uhr hl. Messe f. Julius Vorhofer, 7.15 Uhr hl. Messe f. † Mutter, 8 Uhr 1. Jahresm. f. Anna Thom, 17 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

**Ärztl. Sonntagsdienst Landeck-Zams, Pians am 14. 10. 1956**  
 Landeck-Zams-Pians: Dr. Karl Enser, Sprengelarzt, Landeck, Tel. 471

**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunzeicky, Pfunds  
**Tiwag-Stördienst** (Landeck-Zams) 13. u. 14. 10. 56: Ruf 210/424  
**Stadtapotheke** Sonntag 10-12 Uhr geöffnet



**Man muß den Tatsachen ins Gesicht sehen!**

Unangenehme Dinge soll man nicht beschönigen! Wenn das Gewicht ihrer geschäftlichen Sorgen Sie bedrückt, dann denken Sie doch mal an Inserate. Viele unserer Anzeigen-Kunden haben durch regelmäßige Inserate in unserem Blatte ihren Umsatz beträchtlich erhöht. Warum sollten Sie es nicht auch können?

## SÜDTIROL IN NOT

Wollen Sie Ihren Landsleuten in Südtirol helfen!

Dann werden Sie Mitglied des

## BERGISEL-BUNDES

Schutzverband für Südtirol  
 Innsbruck, Hauptpostfach 162

(Werbeblätter werden auf Wunsch zugesandt)

*32.80 + 1.70 = 34. - (R)*

Neuanfertigungen von

**Matratzen** sowie *M. 20.12.57*  
**Reparaturen** billigst und prompt bei

**TAPEZIERER BERGER, PIANS 65**

*34.54 - 20% (6.91) = 27.63 (MR)*

## Strickmaschinen

große Auswahl, kleine Marken *M. 11.1.57*

**BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlersir. 17**

*29.30 - 20% (5.46) = 23.84 (MR)*  
 Das größte Mantelhaus

des Oberinntales ladet Sie zur unverbindlichen Besichtigung der **HERBST- UND WINTERNEUHEITEN**

in Kostümen - Kleidern und Mänteln ein.



**LEHRMÄDCHEN** mit Hauptschulbildung, Mindestalter 15 Jahre für **DAMENSCHNEIDEREI** gesucht. *M. 10.10.56* **5100**

Adresse in der Druckerei Tyrolia, Landeck

*34.54 - 20% (6.91) = 27.63 (MR)*

## UKW-RADIO

**Bezahlte** *M. 11.1.57*  
 Tausch alter Apparate  
**BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlersir. 17**

*85.40 (MR)*

## JAX

Im Rahmen unseres Kundendienstes halten wir für unsere Kunden u. Interessenten eine kostenlose

## NÄHANLEITUNG

**AM FREITAG, 19. UND SAMSTAG, 20. OKTOBER 1956**

im neuen **GESCHÄFTSHAUS HARRER**, Landeck  
 von 9 bis 18 Uhr (durchlaufend) ab *6.*

34.54 - 20% (6.91) = 27.63 (MR)

**Musikinstrumente** aller Art, von der Mundharmonika bis zur Baßgeige, auf Raten. **BRUNO FEURSTEIN** INNSBRUCK, Erlersstr. 17

43.90  
Fröh und heiter mit dem besten **UNIVERSALKÜNSTLER TARANTELLI**  
Samstag, 13. Oktober 1956 - im Vereinshaussaal  
VERSÄUMEN SIE NICHT DEN EINMALIGEN **ABEND**

110.67 - 20% (22.13) = 88.54 (MR)  
**Nähmaschinen** Deutsche u. Schweizer Fabrikate Eintausch alter Maschinen Teilzahlung  
**BRUNO FEURSTEIN** INNSBRUCK, Erlersstr. 17

170.70 - 20% (34.14) = 136.56 - 5% (6.83) = 129.74 (R)  
**Lichtspiele Landeck**

**Die Frau des Botschafters**  
Eine Frau kämpft gegen einen leichtfertigen Abenteurer um das Lebensglück ihrer Tochter.  
Freitag, 12. Okt. um 8 Uhr  
Samstag, 13. Okt. um 5 u. 8 Uhr

**Weißer Frau am Kongo**  
Eine Expedition von Ellen Burton in das Gebiet des gefährlichen Bakuba-Bergstammes, mit Susan Hayward, Robert Mitchum, Walter Slezak u. a.  
Sonntag, 14. Okt. um 2, 5 und 8 Uhr  
Montag, 15. Okt. um 8 Uhr

**Du mußt mich vergessen**  
Ein Ehedrama aus Italien, Mit Raf Vallone, Françoise Arnoul, Elena Varzi u. a.  
Dienstag, 16. Okt. um 8 Uhr

**Boccacios Liebesnächte**  
Drei Erzählungen aus Boccacios „Decamerone“ sind hier in eine Rahmenhandlung eingekleidet, mit Joan Fontaine, Louis Jourdan u. a.  
Mittwoch, 17. Okt. um 8 Uhr  
Donnerstag, 18. Okt. um 8 Uhr  
Voranzeige: Ihre große Prüfung ab 19. Okt.

23.60 - 20% (4.72) = 18.88 (R)

Ihrer Figur zuliebe sollten Sie den charnaux 2-Zug-Schlüpfer tragen  
**MODERNAUS HUBER**

15.10 (R)  
**1 Zimmer** GESUCHT Photographische Anstalt **R. MATHIS, LANDECK**

Ca. 6000 kg erstklassiges **FRÜHHEU u. GRUMMET** sofort zu verkaufen.  
GRÖBER, PETTNEU, TELEFON 05446-403

**Schwarzes Damen-Kostüm** (Cord), neuwertig, Größe 44, günstig zu verkaufen.  
Adresse in der Druckerei Tyrolia, Landeck 5121

27.30 (R) **RECHTSANWALT Dr. JOSEF G. SCHWENTNER**  
ist in das Haus **Schenleneck 1** übersiedelt 5160

48.00 + 11.10 = 59.10 (R)  
**Abwascherinnen** (für Abwaschmaschine) sowie ein **Kindermädchen** für Privathaushalt gesucht.  
Angebote mit Zeugnisabschriften und Lichtbild sind an **HOTEL ALPENROSE**, Zurs a. A., zu richten.

117.40 (R)  
**MOBEL**  
• für jeden Raum  
• für jeden Geschmack  
• für jeden Preis  
**Bezahlte**  
**Teppiche - Vorhänge - Decken**  
in großer Auswahl  
Möbelhaus - Polstermöbelerzeugung  
**ARTHUR ZANGERL**  
LANDECK 5329 RUF 348

273. - (MR)

# Ein besonderer Schlager

ist die von meiner Werkstätte in bester Ausführung angefertigte

# ECKBANK

PREIS  
S 980.—

Ob Stube, Wohnzimmer, Küche oder Vorraum, überall paßt sie hin. Eine solche ECKBANK hebt die Wohnlichkeit und ist der Ruheplatz für die ganze Familie. Besichtigen Sie unverbindlich mein reichhaltiges Lager. Sie finden dort die preiswertesten

**Küchen - Schlafzimmer - Wohnzimmer - Fremdenzimmer**

in den verschiedensten Ausführungen.

ZUSTELLUNG INS HAUS

Bezahlt

GÜNSTIGE TEILZAHLUNGEN

## Deisenberger

HOLZ WIRD IN ZAHLUNG GENOMMEN

Möbel-Werkstätte

ZAMS, RUF 05442-442

2  
N. 14.6.57

16.

273. - 20% (StG) = 218.40 (MR)

Besuchen Sie unsere Konfektionsabteilung!

Bezahlt

Größte Auswahl in

# Damen-Wintermänteln

Mädchen - Wintermäntel  
von 3 - 16 Jahren  
in allen Stoffarten - Façons -  
Größen

in jeder Preislage

33.

KLEIDERHAUS

# GRAFL

TEL. 232

LANDECK

DAMEN-ABTEILUNG

N. 26.11.56